

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus am Dienstag, dem 03. April 2008, im großen Sitzungszimmer des Amtsgebäudes

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Anwesend sind:

- 1) Herr Jegustin, Vorsitzender
- 2) die Damen und Herren Ausschussmitglieder (Stellvertreter):
Carstens, B. Lorenzen, (Naundorf), Schmidt, Sönksen,
Dr. Techow, Versümer, F. Werth
- 3) Herr Döhring, Bürgermeister
- 4) Frau Ziegler, Gleichstellungsbeauftragte
- 4) Herr Kalbhenn, Seniorenbeirat
- 5) von der Amtsverwaltung:
Herr Lindtner, Protokollführer

als Zuhörer: Frau Neuenfeldt-Petersen, Herr Hems und Herr Jessen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 1. offiziellen Sitzung eines kommunalen Gremiums im neuen Amtsgebäude. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Der Vorsitzende bittet darum, den TOP 2 um folgenden Passus zu ergänzen: „und Niederschrift über die 21. Sitzung am 13.11.2007“. Seitens der Ausschussmitglieder erhebt sich kein Widerspruch. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

- 1) Einwohnerfragestunde
 - 2) Niederschrift über die 22. Sitzung am 12.02.2008 und Niederschrift über die 21. Sitzung am 13.11.2007
 - 3) Anträge von Kindern und Jugendlichen
 - 4) Prüfung der Jahresrechnung
 - 5) Beratung und Beschlussfassung über die Begleichung des städtischen Investitionskostenanteils für das Amt Mittleres Nordfriesland
 - 6) Information über den Sachstand zur Schulträgerfrage
 - 7) Sachstand Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige (Krippenfinanzierung)
- Verschiedenes
- 8) Verteilung der Post an die Stadtvertreter und bürgerlichen Ausschussmitglieder

1. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, wer nach der Verwaltungsfusion zuständig für die Grundstückskaufverträge und den Bauhof ist. Herr Döhring antwortet, dass er in seiner Funktion als Bürgermeister für diese Themen zuständig ist. Ihm obliege es, ggf. Mitarbeiter der Amtsverwaltung zu bevollmächtigen.

2. Niederschrift über die 22. Sitzung am 12.02.2008 und Niederschrift über die 21. Sitzung am 13.11.2007

Es werden keine Einwendungen erhoben.

3. Anträge von Kindern und Jugendlichen

Es liegen keine Anträge vor.

4. Prüfung der Jahresrechnung

Den Ausschussmitgliedern liegen der Erläuterungsbericht und ein Entwurf des Schlussberichts über die Prüfung der Jahresrechnung 2007 vor. Herr Döhring erläutert kurz die wichtigsten Eckdaten. Der Verwaltungshaushalt ist erstmals seit über 10 Jahren ausgeglichen und konnte dem Vermögenshaushalt rd. 255.000,-- EUR über dem geplanten Ansatz (377.300,-- EUR) zuführen. Dies resultiert in erster Linie aus deutlichen Minderausgaben und einem steigenden Gesamtsteuersoll. Der Vermögenshaushalt konnte ohne Nettoneuverschuldung ausgeglichen werden.

Trotz des positiven Ergebnisses mahnt Herr Döhring dazu, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs weiter fortzuführen.

Ergänzend berichtet Herr Döhring, dass die Kommunalaufsicht des Kreises den Haushalt 2008 ohne Einschränkungen genehmigt hat.

Die Ausschussmitglieder prüfen die Jahresrechnung eingehend. Die Verwaltung beantwortet ausführlich die gestellten Fragen.

Herr Jegustin stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2007 ein hervorragendes Ergebnis ausweist. Herr B. Lorenzen lobt sowohl die Verwaltung wie auch die städtischen Einrichtungen für deren wirtschaftlichen Umgang mit den Haushaltsmitteln.

Des weiteren wird auf den beigefügten Schlussbericht verwiesen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig, die Jahresrechnung 2007 anzuerkennen.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Begleichung des städtischen Investitionskostenanteils für das Amt Mittleres Nordfriesland

Herr Döhring führt aus, dass die sog. Hochzeitsprämie für die mit der Errichtung des neuen Amtes verbundenen Investitionen (Inventar, EDV, Außenanlagen usw.) nicht ausreicht. Es werden voraussichtlich Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 300.000,-- EUR entstehen. Nach dem Willen der Beteiligten ist diese Summe analog der Amtsumlagenberechnung von den drei Körperschaften aufzubringen. Der Anteil der Stadt beträgt ca. 80.000,-- EUR. Aufgrund der bislang angespannten Haushaltslage plante die Stadt zur Finanzierung die Aufnahme eines Darlehens. Durch den positiven Rechnungsabschluss 2007 wäre die Stadt jedoch in der Lage, den Investitionskostenanteil ohne Kreditaufnahme zu finanzieren.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig, zur Finanzierung des städtischen Investitionskostenanteils für das Amt Mittleres Nordfriesland auf die vorgesehene Kreditaufnahme zu verzichten. Die notwendigen Mittel werden bereits jetzt bewilligt und später im Nachtragshaushaltsplan ausgewiesen.

6. Information über den Sachstand zur Schulträgerfrage

Herr Döhring berichtet über die gemeinsame Sitzung der Schulverbandsvorsteher und Bürgermeister, die sich Mitte März erneut mit der möglichen Neuorganisation der Schulträgerschaft beschäftigt haben. Dabei wurde deutlich, dass die Umlandgemeinden/Schulverbände einen großen Amtsschulverband favorisieren, um Einfluss auf die zukünftige Schullandschaft nehmen zu können. In diesem Zusammenhang macht Herr Döhring deutlich, dass eine Gemeinschaftsschule an mehreren Standorten erheblich an Qualität verlieren würde. Die Verwaltung bereitet momentan Unterlagen (Satzung, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Haushaltsplan) vor, um eine einheitliche Diskussionsgrundlage zu haben.

Der Wunsch der Umlandgemeinden/Schulverbände, noch vor der Kommunalwahl 2008 die bisherigen Schulverbände aufzulösen und einen neuen Schulverband zu gründen, wird vom Finanzausschuss aufgrund des engen Zeitrahmens überaus kritisch gesehen.

Um ab dem Schuljahr 2008/2009 den Raumbedarf der Gemeinschaftsschule zu decken, sollen übergangsweise Klassencontainer angemietet werden. Unabhängig vom Fortgang der Gespräche mit den Schulträgern, sollte für den erforderlichen Erweiterungsbau in Kürze ein Architektenwettbewerb starten, um keine Zeit zu verlieren.

7. Sachstand Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige (Krippenfinanzierung)

Um die gesetzlich verankerte Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige zu gewährleisten, ist eine Erweiterung des Kindergartens in der Westerstraße um 2 Gruppenräume geplant. Dafür stehen 150.000,- EUR im städt. Haushalt bereit. Die Förderquote wird voraussichtlich lediglich 50 % betragen. Die verminderte Förderquote (im Gespräch waren anfangs 90 %) wird seitens des Landes damit begründet, dass die Kommunen erhebliche Entlastungen im Rahmen der Hartz IV Gesetzgebung erfahren haben. Der Anbau ist für den Sommer geplant.

Es wird davon ausgegangen, dass ca. 18 Kinder die Tagesbetreuung nutzen werden. Herr Döhring erläutert weiter, dass in enger Abstimmung mit dem ADS die Aufnahme in den Bedarfsplan des Kreises beantragt wurde.

Durch die Angebotserweiterung wird mit erhöhten Betriebskosten gerechnet, die nicht komplett durch Landeszuschüsse gedeckt werden. Dies wird für die Eltern wahrscheinlich höhere Kindergartenbeiträge zur Folge haben.

Verschiedenes

8. Verteilung der Post an die Stadtvertreter und bürgerlichen Ausschussmitglieder

Seitens einiger Ausschussmitglieder wird kritisiert, dass sämtliche Unterlagen für die Stadtvertreter und bürgerlichen Ausschussmitglieder seit Bildung des neuen Amtes mit der Post

versandt werden. Es werden erhebliche Portokosten befürchtet. Es wird angeregt, ähnlich wie bislang im Rathaus, Postfächer im Bürgerhaus einzurichten. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

Aufgrund des positiven Rechnungsabschlusses 2007, lädt Herr Dr. Techow die Ausschussmitglieder im Namen der WGB-Fraktion auf einen kleinen Umtrunk ein.

(Jegustin)
Vorsitzender

(Lindtner)
Protokollführer